

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 122.

Dresden, am 2. August

1864.

Hundertundzweiundzwanzigste öffentl. Sitzung der Zweiten Kammer am 26. Juli 1864.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag von Nr. 1094 bis 1097. — Entschuldigung. — Verpflichtung des stellvertretenden Abg. Schuricht aus Plauen. — Vortrag und Genehmigung zweier ständischen Schriften: a) über die Petition und Beschwerde des Herrn von Burchardi auf Hermsdorf, die Trennung der Rechtspflege von der Verwaltung betr.; b) über 16 Petitionen wegen Uebernahme des letzten Zehntels für Wegfall der gewerblichen Verbietsrechte auf die Staatskasse betr. — Berathung des schriftlichen Berichts der zweiten Deputation über ein Nachtragspostulat zu Pos. 12 des Einnahmehudgets, Zeitungsnutzungen betr., und dessen einstimmige Genehmigung. — Berathung des anderweiten Berichts der ersten Deputation über den mittelst allerhöchsten Decrets vom 9. October 1863 vorgelegten Gesetzentwurf, einige Abänderungen und Zusätze zu den Gesetzen vom 7. December 1837 und 11. September 1843 betr., sowie über die hierauf bezüglichen Anträge des Abg. Günther und Genehmigung des Gesetzentwurfs gegen 2 Stimmen. — Berathung des anderweiten Berichts der vierten Deputation über die Petition der Vertreter der Heimathsbezirke Altmügeln mit Neusorge und Berntitz mit Groß- und Kleinschladiß, die Vereinigung mit dem von Grellenhain betr. und einstimmiger Beschluß, bei den früher gefaßten Beschlüssen stehen zu bleiben. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr 6 Minuten in Gegenwart des Herrn königl. Commissars Geh. Regierungsrath Häpe, sowie in Anwesenheit von 71 Kammermitgliedern, und es wird zunächst das über die letzte Sitzung vom Secretär Dr. Loth aufgenommene Protokoll vorgelesen, ohne Widerspruch genehmigt und von den Abgg. Ufer und Bechla vorschristmäßig mitvollzogen.

Präsident Haberkorn: Die Registrandennummern werden nun der Kammer vorgelesen werden.

II. K. (C. Abonnement.)

(Nr. 1094.) Schriftlicher Bericht der zweiten Deputation der Zweiten Kammer über ein Nachtragspostulat zu Pos. 12 des Einnahmehudgets, Zeitungsnutzungen betreffend.

Präsident Haberkorn: Befindet sich auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 1095.) Nachbericht der zweiten Deputation der Zweiten Kammer über Abtheilung L des Ausgabehudgets, den Bauetat betreffend.

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 1096.) Herr Abg. Seehausen bittet krankheits halber um 8, eventuell 14 Tage Urlaub.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer diesen Urlaub ertheilen? — Ertheilt.

(Nr. 1097.) Petition des Revierausschusses zu Freiberg, den Bau einer Eisenbahn von Freiberg nach Chemnitz auf Staatskosten betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

Weitere Nummern sind zur Registrande nicht eingegangen. — Für die heutige Sitzung habe ich wegen Deputationsarbeiten den Herrn Abg. Stöhr (Zittau) zu entschuldigen. —

Ehe wir zur heutigen Tagesordnung übergehen, ist zu verpflichten Herr Advocat Schuricht aus Plauen. Es hat nämlich die Kammer beschlossen, an die Stelle des beurlaubten Abg. Lang dessen Stellvertreter, Advocat Schuricht, in die Kammer einzuberufen. Derselbe ist eingetroffen und daher zunächst zu verpflichten.

(Geschieht durch den Herrn Präsidenten in der gewöhnlichen Weise.)

Ich ersuche Sie nun, Ihren Platz einzunehmen. — Der Abg. Schuricht hat ums Wort gebeten, ich ertheile es ihm hiermit.

Abg. Schuricht: Ich habe mir von dem Herrn Präsidenten das Wort erbeten, um bei meinem Eintritt in die Kammer zu erklären, daß ich mich der von dem Abg. Schreck und Gen. in der 94. öffentlichen Sitzung dieser Kammer in der Wahlgesetzfrage abgegebenen Erklärung anschließe.